

A m t s b l a t t
der
Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 4.

Düsseldorf, Sonnabend, den 30. Januar 1819.

**Bekanntmachungen und Verordnungen der Königl. Regierung
zu Düsseldorf.**

Es ist von Seiten der Königl. Ministerien des Handels und der Finanzen **Nr. 16.**
missfällig bemerkt worden, daß der Handelsstand und die bei Ausstellung der Besendung hie-
Ursprungs-Certifikate konkurrierenden Unterbehörden nicht genau die Vorschriften figer Fabrikate
des Regulativs vom 5. Juni vorigen Jahrs (Amtsblatt No. 35 vom 1. August von den Messen
1818), und besonders des Art. 3 desselben beobachten, indem die Bezeichnung zu Leipzig und
der Waaren höchst mangelhaft angegeben wird, Proben aber theils gar nicht vor Braunschweig in
handen, theils die vorhandenen nicht mit obrigkeitlichem Siegel angehängt, son- die östlichen Pro-
dern so angeklebt werden, daß eine willkürliche Vertauschung der Waaren mög- vinzen.
lich bleibt. II. 692.

Da indes diese Ursprungs-Certifikate nebst dem von uns ausgestellten Er-
laubnißscheine den einzigen Grund bilden, auf welchen nachher zu Leipzig und
Braunschweig von den damit beauftragten Königl. Beamten die Spezial-Cer-
tifikate mit Sicherheit ertheilt werden können, die Nichtbefolgung der Vorschriften
daher notwendig die Versagung der nur bedingungsweise zugestandenen Begün-
stigung herbeiführen müßte; so fordern wir, nicht allein die, von uns mit Erlaub-
nißscheinen zu Versendungen von jenen Messplätzen aus in die östlichen Provin-
zen versehenen, Individuen des Handelsstandes hierdurch zur genauesten Beobach-
tung des Regulativs vom 5. Juni vorigen Jahrs auf, sondern weisen auch
sämmliche Lokalbehörden ausdrücklich an, kein derartiges Ursprungs-Certifikat, das
nicht den Vorschriften des Art. 3 jenes Regulativs vollständig genügt, zu
legalisieren.

Düsseldorf, den 14. Januar 1819.

Königl. Preuß. Regierung.

Nr. 17.
Militair-Dienst-
pflichtige aus
dem Kreise El-
berfeld.
I. 258.

Die nachstehend benannten Individuen, welche sich bei der Militair-
Ersatz-Aushebung des Jahrs 1818 nicht eingefunden haben, werden hiermit auf-
gefordert, sich in Monatsfrist bei dem Landrath zu Elberfeld zu stellen, und
ihrer Militair Dienstpflicht zu genügen; widrigenfalls sie die, durch die Gesetze
ausgesprochenen Strafen zu erwarten haben.

Düsseldorf, den 11. Januar 1819.

Königl. Preuß. Regierung.

Verzeichniß der bei der Musterung der Militair-Dienstpflichtigen des Kreises
Elberfeld für das Jahr 1818 nicht erschienenen Individuen.

Nr.	Vor- und Namen.	Datum der Geburt.			Geburtsort.	Gewerbe.	Namen der Eltern.
		Jahr	Monat	Tag			
1	Peter Wih. Friedrich Zulauf.	1797	Febr.	9	Elberfeld	Bäcker	Georg Zulauf, u. Mar. Friedr. Dorothea Hack.
2	Joh. Heint. Wih. Jäger.	"	Novbr.	26	Barmen	Tageelöhner	Joh. Heint. Jäger, und Gertr. Hermes.
3	Joh. Wih. Martin.	"	Dezbr.	18	Elberfeld	Bürsten- macher.	Friedr. Wih. Martin, u. J. H. Breidendick.
4	Carl Ludwig Bach.	1796	Januar	16	Barmen	Schuhma- cher.	Friedr. Bach, und Anna Maria Küber.
5	Joh. Wih. Brass.	1797	März	10	Elberfeld	Drehelers.	Peter Brass, und Johanna Kirberg.
6	Joh. Abrah. Schäfer.	"	Sept.	3	"	Schreiner	Joh. Wih. Schäfer, u. Christina Frey.
7	Joh. Friedr. Dörnen	1796	Januar	22	"	Drucker	Peter Caspar Dörnen, u. Gertr. Herbergs.
8	Joh. Heint. Stoffel.	1798	Mai	13	"	Weber	Joh. Christ. Stoffel, u. Mar. Elis. Wingetin
9	Johann Jakob Heinemann.	"	July	5	"	Lohgerber	Joh. J. Heynemann, u. W. Hillersheim.
10	Johann Heinrich Franz Füchten	"	Oktob.	7	"	Schneider	Philipp Füchten und Elis. Dierholt.
11	Joh. Peter Dicken.	"	Dezbr.	26	Barmen	Tageelöhner	Joh. Heint. Dicken, u. Dor. Hegemann.
12	Johann David Quambusch.	"	"	26	"	Fahbinder	Joh. Pet. Arn. Quam- busch u. Chr. Hungart

Nr. 18.
Zinsen von Lan-
desschulden betr.
II. 16521

Die in der unten folgenden Nachweisung bezeichneten werden aufgefordert,
die rückstehenden Zinsen-Beträge binnen einer Frist von vierzehn Tagen bei unserer
Haupt-Casse, entweder selbst gegen Quittung, oder durch Bevollmächtigte in Em-
pfang zu nehmen, widrigenfalls die Gelder auf ihre Kosten deponirt werden sollen.

Düsseldorf, am 19. Januar 1819.

Königl. Preuß. Regierung.

Nachweisung
 der noch rückstehenden Zinsen von Landes-Schulden, welche bei der hiesigen
 Regierungshaupt-Casse in Empfang zu nehmen sind.

Nr. dieses.	Namen der Empfänger.	Wohnort.	Betrag				
			Fr.	Gr.	oder Rthlr.	Gr.	Pf.
I) Zinsen von Landes-schulden; pro 1816.							
1	Joh. u. Marg. Bäcker	Coblenz	265	68	69	17	9
2	v. Umb-scheiden		84	73	22	5	9
			<u>350</u>	<u>41</u>	<u>91</u>	<u>23</u>	<u>6</u>
II) Zinsen vom gezwungenen Anlehen; pro 1816.							
1	Dackweiler	"	11	50	3	"	5
2	Erben Dallwig	"	5	85	1	12	10
			<u>17</u>	<u>35</u>	<u>4</u>	<u>13</u>	<u>3</u>
III) Zinsen des gezwungenen Anlehens; pro 1817.							
1	Geschwister Bollmann	Mülheim	"	"	2	7	4
2	Joh. M. v. Carnap	Elberfeld.	"	"	39	9	"
3	v. Dallwig	Dest.	"	"	1	12	10
4	Widahl	Düsseldorf.	"	"	10	1	7
5	Scheuer et Comp.	Düsseldorf.	"	"	6	13	6
6	Frau v. Gerbaden	"	"	"	5	6	"
7	v. Dackweiler	"	"	"	3	5	"
			<u>"</u>	<u>"</u>	<u>68</u>	<u>7</u>	<u>3</u>
IV) Zinsen von Landes-Schulden; pro 1817.							
1	Joh. M. v. Carnap	Elberfeld	"	"	2	6	2
2	Verf. für die Erben Zimmermann	dasselbst.	"	"	4	12	5
3	Dan. Webers, Erben	"	"	"	4	12	5
4	Jakob Maul	"	"	"	1	16	8
5	Marg. Bäcker	Düsseldorf.	"	"	34	20	11
6	Joh. Bäcker	dasselbst	"	"	34	20	11
7	v. Umb-scheiden	Coblenz	"	"	22	5	9
8	Zander	Düsseldorf	"	"	3	4	"
9	Tonnies, jun.	in der Rede.	"	"	32	4	3
10	van Eicken	Mülh. a. d/Ruhr.	"	"	6	10	6
			<u>"</u>	<u>"</u>	<u>146</u>	<u>18</u>	<u>"</u>

Nr. 19. Nachstehende, uns von dem hohen Königl. Ministerium für Handel und Gewerbe mitgetheilte Uebersicht, von den, im Herbst 1817. und im Frühjahr 1818., auf den Wollmärkten zu Berlin, Breslau und Landsberg an der Warthe, Statt gehalten Umsätzen, und von den, für die verschiedenen Sorten Wolle bezahlten Preisen, wird hiermit bekannt gemacht.
 Düsseldorf, den 18. Januar 1819.

Uebersicht der
 Marktpreise der
 Wolle, zu Ber-
 lin, Breslau u.
 Landsberg an
 der Warthe.
 II. 835.

Königl. Preuß. Regierung.

U e b e r s i c h t.

I. In Berlin.

wurden 1) verkauft im Frühjahr 1818 59,524 schwere Steine.
 2) die Preise waren
 für extrafeine Wolle . 35 bis 46 Rthlr. für den schweren Steine.
 feine — . 27 — 30 — — — —
 mittlere — . 13 — 25 — — — —
 ordinaire — . 8 — 12 — — — —

II. In Breslau.

wurden 1) verkauft a. im Herbst 1817 44,984 schwere Steine.
 b. im Frühjahr 1818 108,339 — —
 2) die Preise waren für den schweren Stein:
 a. im Herbst 1817. b. im Frühjahr 1818.
 für extrafeine Wolle 28 bis 30 Rthlr.
 feine — 18 bis 20 Rt. 18 — 22 —
 mittlere — 15 — 16 — 13 — 15 —
 ordinäre — 13 — 14 — 10 — 12 —

III. In Landsberg an der Warthe.

wurden 1) verkauft a. im October 1817 11,516 schwere Steine.
 b. im Juni 1818 20,872 — —
 2) die Preise waren für den schweren Stein:
 a. im Herbst 1817. b. im Frühjahr 1818.
 für extrafeine Wolle. . 20½ Rt. 26 Rthlr.
 feine — . 13¼ — 15¼ bis 16 Rthlr.
 mittlere — . 8½ — 9½ — 10 —
 ordinäre — . 6½ — 9½ — 9½ —

In Folge einer Verfügung des Königl. Ober-Präsidium zu Köln, ist, Nr. 20.
 unter dem Vorsitze des Herrn Kreis-Kommissar Schramm, in Düsseldorf, eine Kommission niedergesetzt worden, welche sich mit der Liquidation der Schulden der Jüdischen Gesellschaft der Herzogthümer Jülich und Berg beschäftigt und zur Zahlung derselben das Geeignete veranlassen wird.

Kommission zur
 Liquidation der
 Schulden der
 Jüdischen Gesell-
 schaft der
 Herzogthümer
 Jülich und
 Berg.
 I. 787.

Indem Wir dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, wird den Verwaltungsbehörden Unseres Regierungsbezirks aufgegeben, die von der vorgedachten Kommission gewünscht werdenden Notizen und Aufklärungen über das ihr aufgetragene Geschäft, derselben mit möglichster Vollständigkeit zu geben.

Die Gläubiger der Bergisch-Jülichischen Jüdischen Gesellschaft haben sich ausschließlich an die genannte Kommission zu wenden, welche in dieser Beziehung das Weitere noch besonders bekannt machen wird.

Düsseldorf, den 23. Januar 1819.

Königl. Preuß. Regierung.

Des Königs Majestät haben mittelst Kabinetts-Ordre vom 16. Juni 1818, Nr. 21.
 zur Vollendung des Baues der abgebrannten, evangelischen Kirche zu Brocz, im Mejerischer Kreise des Großherzogthums Posen, eine allgemeine Kirchenkollekte zu bewilligen geruht.

Allgemeine Kir-
 chenkollekte für
 den Bau der ab-
 gebrannten
 evangelischen
 Kirche zu Brocz.
 I. 12231.

Demzufolge, und im besondern Auftrage des Königl. Oberpräsidiums, fordern wir die Pfarrer im Regierungsbezirke hierdurch auf, in ihren Gemeinden eine solche Kollekte zu bewerkstelligen, und die gesammelten Gelder auf dem vorgeschriebenen Wege, vor dem 1. März d. J. an, an die hiesige Regierungskasse gelangen zu lassen.

Düsseldorf, den 17. Januar 1819.

Königl. Preuß. Regierung.

Die unten näher bezeichneten, mit dem diesjährigen Ersatz zu dem Königl. 25sten Infanterie-Regimente (1stem Rheinischen) gekommenen Füsiliere Lukas und Dchs sind am 15. d. M. aus der Garnison zu Köln entwichen.

Nr. 22.
 Steckbrief die
 Deserteur Lukas
 und Dchs
 betr.
 I. 867.

Wir fordern alle und jede Behörde auf, dieselben im Betretungsfalle zu



verhaften und unter sicherer Bedeckung nach Köln zurückbringen, und dem Königl. Obristlieutenant Herrn von Leslie vorsehren zu lassen.

Düsseldorf, den 23. Januar 1819.

Königl. Preuß. Regierung.

Personbeschreibung.

- 1) Johann Heinrich Lukas; 20 Jahre alt; — 3 Zoll 3 Strich groß; — aus Dahlen im Kreise Gladbach gebürtig, katholischer Confession; — ein Müller von Profession; — Haare: schwarz; — Stirn: rund; — Augbraunen: schwarz; — Gesichtsfarbe: blaß; — Augen: braun; — Nase: spizig; — Mund: groß; — Bart: keiner; — Kinn: spizig; — Sprache: platt; — besonderes Zeichen: hinter dem linken Ohr ein rothes Maal.
- 2) Wilhelm Dohs; 20 Jahre alt; — 1 Zoll 2 Strich groß; — aus Niderrath im Kreise Dpladen gebürtig; katholischer Confession; ein Schäfer; — Haare: blond; — Stirne: hoch; — Augbraunen: blond; — Gesichtsfarbe: gesund; — Augen: blau; — Nase: spizig; — Mund: mittelmäßig; — Kinn: gespalten, bartlos; — Sprache platt; — besonderes Kennzeichen: pockenarbig.

Nr. 25.
Stedbrief, die
Musquetier B u l
Felmund und
Collenbroich
betr.
S. 706.

Die unten näher bezeichneten, mit dem diesjährigen Ersatz zu dem Königl. 25sten (1sten Rheinischen Infanterie-Regimente) gekommenen Soldaten, der Musquetier Collenbroich und der Füselier Buckelmund sind, ersterer am 13ten, letzterer am 11. d. M. aus der Garnison zu Köln entwichen.

Wir fordern alle und jede Behörde auf, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften, und unter sicherer Bedeckung dem Königl. Obristlieutenant und Kommandeur des 25sten Infanterie-Regiments, Herrn von Leslie, zu Köln, vorsehren zu lassen.

Düsseldorf, den 20. Januar 1819.

Königl. Preuß. Regierung.

Personbeschreibung der Entwichenen.

- 1) Musquetier Collenbroich; 25 Jahre 10 Mon. alt; — 3 Zoll 2 Strich groß; — aus Nievenheim im Kreise Neuß gebürtig; ein Tagelöhner; — katholisch; — Haare: blond; — Stirne: gewölbt; — Augbraunen: blond; — Augen: blau; — Nase: dick; — Mund: gewöhnlich; — Kinn: rund; — Zähne: regelmäßig; — ohne Bart; — Gesichtsfarbe blaß und pockenarbig. Er war bei der Entweichung bekleidet: mit einer grauen Jacke, einer dergl. Mütze und ein paar grauen Hosen mit Samaschen.

2) Fäselier Johann Buckelmund; 24 Jahre 8 Mon. alt; — 5 Zoll groß; — aus Nettesheim im Kreise Neuß; — katholisch; — ein Tagelöhner; — Haare: bräunlich; — Stirn: breit; — Augbraunen: braun; — Gesichtsfarbe: weiß und roth; — Augen: grau; — Nase: mittelmäßig; — Mund: breit; — Kinn: länglich; — Sprache: platt; besondere Kennzeichen: podennarbig

Bei der Entweichung nahm er mit: 1 neue graue Feldmütze; 1 dergl. Jacke; 1 dergl. Hose; 1 Hemd; 1 Halsbinde; 1 paar Schuhe.

Der nachfolgend näher bezeichnete Peter Clemens, Kanonier von der reitenden Kompagnie Nr. 3. der siebenten westfälischen Artillerie-Brigade, am Abend des 21sten Januars aus hiesiger Kaserne entwichen.

Steckbrief dem
besetzten Kanonier
Clemens betr.
1. 901.

Wir fordern alle und jede Behörde auf, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherer Bedeckung an den Königl. Major, Herrn Pfeil, hier, Kommandeur vorbenannter Artillerie-Abtheilung, abliefern zu lassen.

Düsseldorf, am 25. Januar. 1819.

Königl. Preuß Regierung.

Person-Beschreibung.

Peter Clemens; — 21 Jahre alt; — 7 Zoll 2 Strich groß; — von Neersen, Kreis Krefeld gebürtig; Katholischer Konfession; seines Handwerkes ein Zimmermann; — Statur: groß; — Haare blond; — Gesicht: klein und rund; — Bart klein und braun; — Besonders Zeichen: er trägt den Kopf etwas gesenkt.

Er hat bei der Entweichung mitgenommen: eine blaue Feldmütze mit schwarz und rothem Besatz; — blaue Litterka mit schwarzem Kragen und rothem Vorstoß; — dunkelgraue Reithosen mit Lederbesatz; — Stiefeln mit Sporen; — einen Kavalleriefäbel mit weißer Kuppel und Schnalle, nebst weiß und gelbem Port'epée.

Sicherheits-Polizei.

Auf der Kolonie des Adermanns Heinrich Dörnemann, zu Meiderich, Land- und Stadtgerichts-Bezirk Duisburg, ist am 28ten des v. Monats und Jahrs, des Abends zwischen 6 und 8 Uhr, ein Diebstahl, mittelst Einbruch, verübt, und sind aus einer Kammer folgende Sachen gestohlen worden:

Diebstahl zu
Meiderich.

1) Ein dunkelblauer tuchener Rock mit gesponnenen Knöpfen und dunkelblauem Futter. 2) Ein alter schwarzer tuchener Rock, auch mit gesponnenen Knöpfen. 3) Ein dunkelblaues tuchenes Kamisol mit gesponnenen Knöpfen. 4) Eine schwarze manschesterne Hose mit gewirkten Knöpfen. 5) Eine dunkelblaue tuchene Hose mit gewirkten Knöpfen. 6) Eine dunkelblaue tuchene Weste mit gewirkten

ten Knöpfen. 7) Eine schwarze und weiße kattune Weste mit Zwirn-Knöpfen. 8) Ein Paar viereckigte silberne Schuhschnallen, ohne Zeichen. 9) Ein Brustlappen von blau und weißem Futtertuch. 10) Ein rother seidener Halstuch. 11) Ein rother ditto mit weißen Streifen. 12) Ein schwarzer seidener Halstuch. 13) Ein Paar blaue wollene Strümpfe. 14) Ein Paar schwarze ditto. 15) Ein Paar schwarze und weiße ditto. 16) Ein Paar hell und dunkelblau melirte wollene Strümpfe. 17) Eine blaue und weiße baumwollene Mütze. 18) Drei Paar Schuhe und 19) ein Paar Stiefeln.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor dem Ankaufe der vorbemeldeten Gegenstände, und fordern Jeden auf, die etwa zu seiner Kenntniß gelangenden Umstände, welche dazu beitragen mögten, den Thätern auf die Spur zu kommen, und die gestohlenen Sachen wieder herbei zu schaffen, unverzüglich entweder dem Ortsgerichte, oder dem unterzeichneten Inquisitoriat anzuzeigen.

Werden, den 16. Januar. 1818.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Diebstahl zu
Meiderich.

Dem Zimmermann Diederich Weymann, genant Schäfer, zu Meiderich, im Gerichtsbezirke Duisburg, ist in der Nacht vom 28sten auf den 29sten vorigen Monats, mittelst Einbruchs, Folgendes gestohlen worden:

- 1) Zwei steinerne Töpfe mit 18 bis 20 Pfund Butter, und
- 2) Acht Stück Weizenbrote.

Wir bringen diesen Diebstahl hiedurch zur Kenntniß des Publikums, und fordern zugleich einen Jeden auf, alles, was ihm von den entwendeten Victualien oder den Thätern dieses Diebstahls bereits bekannt sein oder noch werden mögte, sofort der unterzeichneten Behörde, oder seiner Orts-Obrigkeit anzuzeigen.

Werden, den 16. Januar 1819.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Personal-Chronik

Personal-Chronik.

Der als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer approbirte Dr. Korting, hat sich in Uerdingen niedergelassen.

Düsseldorf, gedruckt in der J. E. Dänzer'schen Buchdruckerei.